

Bayer. Staatsbibliothek

8000 München 2

mädchen und Köchin (Stiche nach Zeichnungen der aus Schweinfurt stammenden Kostümmalerin Margarethe Geiger) statt des Bändchen aus. Bernhard Schemmel berichtet im Nachwort über die verschiedenen Ausgaben und die sonstigen bis zur Jahrhundertmitte folgenden Beschreibungen Würzburgs. **Notabene:** Wer in Scharolds Begriffsalphabet die „Universität“ sucht, findet sie im Kapitel „Schulen“),

D. Schug

#### Kreis- und Freizeitkarten sowie Stadtpläne.

Städte-Verlag E. v. Wagner & J. Mitterhuber Stuttgart-Bad Cannstadt.

Kreis- und Freizeitkarten: In der 3. Auflage **Rhön-Grabfeld**, 1:75000, mit Orts- und Gemeindeverzeichnis, Verzeichnis der Kreisbehörden, lagerichtig eingetragene Freizeiteinrichtungen, Freizeit-Tips; in der 9. Auflage **Kitzingen**, 1:75000, nach gleichem Schema; neu: **Nürnberg**, 1:75000, auch gleiches Schema und Freizeit-Tips für Schön- und Schlechtwettertage. Man begrüßt diese Karten der vergrößerten Landkreise mit Verzeichnis der Sehenswürdigkeiten. — Stadtpläne: **Bayreuth**, 5. Aufl., 1:12500, Umgebungskarte 1:75000, Verzeichnis der Straßen, öffentlichen Einrich-

tungen, Parkplätze, Einbahnstraßen, Hinweise auf Sehenswürdigkeiten (eine neue Auflage darf das kommende Jean-Paul-Museum nicht vergessen), Freizeit-Tips. **Bamberg**, 10. Auflage, 1:15000, Stadtkernvergrößerung 1:10000. Schema wie vorher, dazu Fernsprechzellen und Fußgängerzone. Bei den Sehenswürdigkeiten hätten das Naturwissenschaftliche Museum und das neue Gärtnermuseum nicht vergessen werden dürfen. — Außerfränkisch: Stadtplan **Eichstätt**, 13. Aufl. 1:10000; Kreis- und Freizeitkarten **Main-Taunus mit Frankfurt**, 7. Aufl. (1979); **Bad Tölz-Wolfratshausen**; **Oberallgäu**; **Lindau**; **Traunstein**; alle 1:75000. Wir wiederholen: Das Erscheinungsjahr dürfte auf keinem Blatt fehlen. — Die Karten und Pläne können bei Vorbereitung und Veranstaltung von Studienfahrten gute Dienste leisten.

-t

**Erinnerung:** Die Mitglieder der Bundesleitung, die Delegierten und Bundesbeiräte sind zur Sitzung des Bundesbeirates nach Gerolzhofen für den 7. November dieses Jahres gebeten. Näheres, so auch Tagesordnung, in der Einladung, die zugeschickt wird.

# HERBST

Schon zieht die Sonne durch das Zeichen  
Waage,  
das fern im Weltenraume leuchtend steht.  
Sacht über gelbe Stoppelfelder weht  
ein milder Herbstwind. Abschied?  
Ja! Die Frage

nach dem „Warum“ klingt auf, dem Sinn  
der Tage  
des schnellen Jahres, das zu Ende geht.  
Aus Saat wird Ernte. Doch die Erde dreht  
sich unaufhörlich, daß die Zeit sie trage.

Aus: Lothar Lippmann: Auskunft über unsere Zeit. Gedichte mit einem Nachwort von Paul-Werner Kempa. Anne Kempa Verlag, Würzburg 1981, S. 76. (Wir kommen auf diesen Band demnächst zurück).

Frag nicht den Wind, die Wolken nicht,  
die Sterne  
warum sie sind, sich wandeln und vergehen.  
Sie singen selbst ihr Lied,  
Unendlichkeitenferne,

ihr fragend Lied, das Menschen nie  
verstehen.  
Suchst Du die Antwort, wirst im „Du“  
sie finden,  
das Dich erfüllt, wenn Du und Du sich  
binden.

Lothar Lippmann

## Rückblick auf Gerolzhofen

Die Bundesbeiratssitzung am 7. November  
verlief sehr harmonisch. Gedankt sei allen, die  
bei den Vorbereitungen beteiligt waren.  
Ein herzlicher Dank Herrn Bürgermeister  
Stephan für den Empfang im stilvoll renovierten  
Spital und dem Vorsitzenden des Histori-

schen Vereins, Herrn Dr. Ottmar Wolf, für die  
Begrüßung.

Der Schriftleiter dankt für die ihm unisono  
zuteilgewordene Anerkennung, die seinem  
gepreßtem Herzen gut tat.



Hexenturm, Vogtei, rechts der „Steigerwalddom“ (kath. Pfarrkirche)